

KEMUKS - Konzeptioneller Einbezug von Methoden der Unterstützten Kommunikation in die Sprachtherapie

Vortragende/r

Dr. Carina Lücke

Klinische Linguistin, Rehabilitationspädagogin

Universität Paderborn

Psycholinguistik

Kurzbeschreibung

Beschreibung der Inhalte

Durch die Nutzung von Methoden der Unterstützten Kommunikation (UK) können Kinder und Erwachsene mit umfassenden kommunikativen und sprachlichen Beeinträchtigungen effektiv unterstützt werden, sodass ihre gesellschaftliche Teilhabe erhalten, erweitert bzw. erreicht werden kann. Durch den Workshop sollen Logopäd*innen einen Überblick über die Methoden der UK erhalten sowie erfahren wie diese Methoden systematisch in eine logopädische Intervention bei Kindern und Erwachsenen implementiert werden können.

Didaktik/Methodik

Vorgelegt werden die Effektivität der Nutzung von Methoden der UK für kommunikative und sprachliche Verbesserungen bei Kindern und Erwachsenen mit erheblichen Einschränkungen ihrer Mitteilungsmöglichkeiten (u.a. Constantino & Bonati, 2014; Ronski, Sevcik, Barton-Hulsey, & Whitmore, 2015) sowie das Therapiekonzept „KEMUKS – Konzeptioneller Einbezug von Methoden der Unterstützten Kommunikation in die Sprachtherapie“ (Lücke & Vock, 2019). Das Vorgehen nach KEMUKS wird anhand von Fallbeispielen und therapeutischen Umsetzungsideen verdeutlicht und von den Teilnehmenden erprobt.

Bezug zur logopädischen Praxis

Das Therapiekonzept KEMUKS ist spezifisch für die logopädische Praxis erstellt worden und kann Logopäd*innen in ihrer täglichen Arbeit mit Personen mit umfassenden kommunikativen und sprachlichen Beeinträchtigungen unterstützen. Die Teilnahme am Workshop soll dazu befähigen eine logopädische Intervention unter Einbezug von Methoden der UK systematisch planen und mit Hilfe von zur Verfügung gestellten Materialien durchführen zu können.

Mitautor/innen Abstract

Literatur

Fachjournals

1. Constantino, M. A. & Bonati, M.. (2014)

PLoS One. A scoping review of interventions to supplement spoken communication for children with limited speech or language skills, 9: e90744

2. Ronski, M., Sevcik, R. A., Barton-Hulsey, A., & Whitmore, A. S.. (2015)

Augmentative and Alternative Communication. Early intervention and AAC. What a difference 30 years makes, 31:

Buchbeiträge

1. Lücke, C. & Vock, S. (2019)

Unterstützte Kommunikation bei Kindern und Erwachsenen. Berlin: Springer

Herausgeber Sammelbände

keine Angaben

Interessenskonflikt

keine Angaben